

“Man glaubt, das Schlimmste, was man jemandem antun kann, sind Hunger und Kälte. Aber Erniedrigung ist schlimmer!
Sie wollten unsere Lebensgeister brechen. Meine Schwester war mehrmals kurz davor aufzugeben.”



Do 27.03.08 / 19:30 Uhr

SZENISCHE LESUNG

eine Bearbeitung von E. Borcharding

“Ich war und bin eine stolze Jüdin.
Eva Lux Braun - Eine Begegnung.”

Die Autorin Anning Lehmsiek
liest mit Eva Borcharding.

Alessandro Amoretti / Musik. Eintritt 3 Euro

Kolibri. Hein-Köllisch-Platz 12

20359 Hamburg, Tel 040 / 319 36 23

SZENISCHE LESUNG

“Ich war und bin eine stolze Jüdin.
Eva Lux Braun - Eine Begegnung”

Zufällig lernte die Autorin Anning Lehmsiek die aus Ungarn stammende Eva Lux Braun in Jerusalem kennen. Es entwickelte sich eine Freundschaft mit gegenseitigen Besuchen.

“Ja, schreib es nur auf, schreib es auf!” - das war der Anfang des 2007 im Metropol Verlag erschienen Buches. Es schildert einfühlsam den Lebensweg der Jüdin, die heute in New York lebt.

Als Sechzehnjährige war sie mit ihrer Familie in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau deportiert worden und überlebte zusammen mit ihrer jüngeren Schwester. Kurz vor Kriegsende wurden sie auf einen der berüchtigten Todesmärsche geschickt. Teilweise zu Fuß, teilweise per Bahntransport gelangten sie bis nach Norddeutschland.

In einem der Außenlager des Hamburger Konzentrationslagers Neuengamme erlebten sie die Befreiung: *“Der Krieg war zu Ende! Aber Freiheit ist relativ, sehr relativ. Ich habe an die Zukunft gedacht, und das hat mir große Schmerzen gemacht. Was würden wir tun? - Wir waren zwei junge Mädchen ohne alles ...”*

Do 27.03.08 / 19:30 Uhr
Kolibri. Hein-Köllisch-Platz 12

20359 Hamburg, Tel 040 / 319 36 23